

Liebe ehemalige WG!

Ich bin vom Regenbogenhaus, in dem ich 3 Jahre gemeinsam mit meinem Bruder gelebt habe.

Die Anfangszeit war für mich sehr schwer. Es war eine große Umstellung für mich, weil ich erst lernen musste, selbständiger zu werden. Ich lernte in der WG Kochen, Putzen, Waschen, einkaufen zu gehen, einen Haushalt zu führen.

Mit meinen Mitbewohnern verstand ich mich meistens gut. Wenn wir Streit hatten und uns nicht einigen konnten, halfen uns die Betreuer weiter. Eigentlich hat mein Leben dort erst richtig angefangen.

Die Zeit in der WG habe ich in guter Erinnerung behalten. Ich habe in der WG viel gelernt, worüber ich auch heute noch sehr dankbar bin.

Es war klasse, dass ich jemanden hatte mit dem ich meine Probleme besprechen konnte, die Betreuer hatten immer ein offenes Ohr. Mit meinem Einzelbetreuer konnte ich alles ansprechen, was mir am Herzen lag. Ich konnte großes Vertrauen lernen. Ich habe mich nie alleine gefühlt, weil immer jemand für mich da war.

Das erste Mal, als wir mit der WG in den Urlaub gefahren sind, war wunderschön.

Wir waren in Spanien Zelten, in London die Stadt besichtigen. Ich denke heute noch manchmal daran und schaue mir die Bilder an.

Ich freue mich wenn wir uns bald wieder sehn.

Viele Grüße von A.S.